

Dat 11. Gebot

Text & Musik: Cat Ballou – Homepage: catballou.de

Moses war ein weiser Mann,
der ging mit Cape und Stock voran.
Außerdem ein cooler Typ,
der hatte alle Menschen lieb.
Eines Tages sollte er etwas an die Menschen richten
10 Gebote waren seine Pflichten.

Als er genauer las,
da fiel ihm auf, dass er etwas vergas.
Da stand mit Abstand im letzten Satz geschrieben:
Dat is dat elfte Jebot
Danze, Fiere, Laache lit im kölsche Blod
Dat is dat elfte Jebot
Kölsch is jod

Es war ihm durchaus klar,
dass er das so nicht sagen kann,
wie stand er denn nun da
mit 'ner Tafel voller Tatendrang,
so dachte er, überlegte wie es wär:
"Da fehlt doch was!" und sein Herz wurde schwer.

Doch als er genauer las, da fiel ihm auf...

In dieser Nacht schlief Moses schlecht.
Er dachte immer zu, an sein Missgeschick,
die 11 kam ihm dann plötzlich in den Sinn,
Er rannte zu Gott und lockerte sein Kinn.

Moses: Gott ich habe Unrecht getan.
Ich weiß, 11 Gebote waren dein Plan,
doch ich hab versagt,
statt elf hab ich den Menschen nur zehn gesagt.

Gott: Is nit schlimm Jung, verkünde laut stark,
wat ich dir jetzt sag':
Dr elfte im elfte weed ne hillije Daach.
Merk dir dat Datum un setz et in die Tat um.
Loss die Kölsche fiere,
denn dat bruche se nit zu liere.